

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 27. Sept. Die „Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung“ veröffentlicht den Entwurf des Vertrages, betreffend den Uebergang der Rhein-Nahbahn auf den Staat, abgeschlossen zwischen der Staatsregierung und den Kommissarien der Rhein-Nahbahngesellschaft. Nach demselben ist der Staat verpflichtet, spätestens drei Wochen nach der Publikation des Vertrages in der Gesammmlung der Aktien einen Kaufpreis von 144 M. für die Stammaktie anzubieten und sofort nach Abschließung der Aktie zu zahlen. Zu diesem Zwecke wird der Staat eine Kasse von 100 Millionen im Jahre bewilligen. Nach Ablauf derselben ist der Staat berechtigt, jederzeit das Eigentum der Rhein-Nahbahngesellschaft mit dem genannten Zubehör zu erwerben und die Auflösung der Gesellschaft ohne Weiteres herbeizuführen. In diesem Falle hat der Staat die Prioritätsanleihe als Selbstschuld zu übernehmen. Der Vertrag wird hinsichtlich, wenn die Landesversammlung die Genehmigung zu demselben nicht bis zum 1. April 1881 erlangt ist. Der Staat ist berechtigt, alle seine Vertragsrechte und Vertragspflichten auf das Reich zu übertragen.

Wien, 27. Sept. Der König von Sachsen trat heute früh hier ein, wurde von den Prinzen der Militär- und Zivilbehörden am Bahnhof empfangen und ebenda auch vom Kaiser auf das Herzliche begrüßt. Der Kaiser geleitete seinen Gast hierauf nach Schönbrunn und trat mit demselben von da am Nachmittag die Weiterreise nach Steiermark an. Der König von Griechenland flutete heute Vormittag dem König von Sachsen in Schönbrunn einen Besuch ab und verabschiedete sich dann abends vom Kaiser. Nach seiner Rückkehr in die Burg empfing der König von Griechenland den Fürsten Jpsilante und eine Deputation der griechischen Senats. Brüssel, 27. Sept. Aus Anlaß der Entfernung der „Güter von der griechischen Bahn“ fanden heute in Brügge Verhandlungen der Ordnung statt. Vor den Konsulaten der Prider hatte sich eine große Menschenmenge, überwiegend Frauen, angemeinelt, welche Drohungen gegen den Gouverneur und den Minister v. Humbert aussprach und die Polizei und Gendarmen mit Steinwürfen angriff. Nach Vornahme mehrerer Verhaftungen war die Ruhe wieder hergestellt. Unter den Verhafteten befindet sich auch ein Singer aus der Kathedrale. (V. L.)

London, 27. Sept. Die Ermordung des Lord Mountbath Morris verurloßt große Erregung in Irland; man glaubt, daß die Regierung strenge Maßregeln gegen die agrarischen Ausschreitungen ergreifen werde. Die Polizei hat ein Individuum Namens Eweny wegen Verdadtes der Theilnahme an der Ermordung des Lord Mountbath-Morris verhaftet.

Gratavia, 27. Sept. Der montenegrinische Minister des Auswärtigen ist hier eingetroffen, um an den Beratungen der Admirale theilzunehmen.

Deutsches Reich.

Die Kaiserin hat das deutsche Centralcomité vom rothen Kreuz mittelst Schreibens aufgefordert, auf dem deutschen Vereinstage eine Beratung und Beschlußfassung über die Stellung einer Preisangabe vorzunehmen, deren Lösung der weiteren Entwicklung und Befestigung des deutschen rothen Kreuzes besonders dienlich sein könnte. Für die beste Lösung dieser Aufgabe ist ein Preis von 3000 Mark bestimmt.

Der Kronprinz kassete nach der Beerdigung des Geh. Rath Wilms dem campo santo am Dome einen etwa einstuündigen Besuch ab, um, unter Führung und Begleitung der Herren Ober- Hofmarschall Perius, Regierungs- Raths Emmerich und Hofmarschall-Direktor Schöne, die daselbst aufbewahrten bisherigen Funde vom Schlossplatz zu besichtigen und befandete hierbei das größte Interesse an den bisher erzielten Resultate.

Der Minister Maybach ist zum Fürsten Bismarck berufen und am 27. Sept. früh mit dem Schnellzuge der Hamburger Bahn nach Friedrichsruhe abgereist.

Das Projekt einer in Berlin im Jahre 1882 zu veranstaltenden internationalen Eisenbahn-Ausstellung gewinnt freudbare Gestalt. Herr Maybach interessiert sich aufs wärmste für den Plan, der in seiner Ausführung Epoche zu machen bestimmt ist. Der Verkehrsminister hat bereits Gelegenheit genommen, dem Vorsitzenden des Vereins für Eisenbahnkunde seine sympathische Unterstützung zu sichern

und sehr umfangreiche Terrains und Baustellen in Aussicht zu stellen. Da der Personenbahnhof der Berlin-Verliner Bahn in längstens 1 1/2 Jahren für den Verkehr unentbehrlich wird, so würde sich in diesen Gebäudefeldern nach Herrn Maybachs Ansicht ein entprechender Ausstellungsraum bieten. Uebrigens ist das vom Eisenbahnverein gewählte Comité für die Ausstellung bereits in Funktion getreten. An der Spitze desselben steht der Geheimde. Ober-Regierungs Rath im Reichseisenbahnamt W. Stredter, eine auf ihrem speziellen Gebiet wohlrenommierte Persönlichkeit.

Nachdem das Befinden des Ober-Kammerers Grafen v. Pöcher in den letzten acht Tagen ein sehr schwaches, mit wenigstens erregendes gewesen, ist die Nr. 3. 3. mittheilt, die Krankheit befindet sich in ein fünfziges Stadium getreten, das man wohl mit Sicherheit auf eine baldige vollständige Genesung des Patienten hoffen darf.

Die Berliner Fortschrittspartei wird in der diesjährigen parlamentarischen Saison einen Donnerstagklub einzuführen. Eine ähnliche Einrichtung bestand bereits zu der Zeit da die Fortschrittspartei die Minorität in der Reichsversammlung bildete. Das damalige Klublokal befand sich in der neuen Wilhelmstraße, und dort erfolgte die Session mit Kaiser v. Ulrich, v. Forderer u. an der Spitze, welche zur Bildung der nationalliberalen Partei führte. Ob sich die Mitglieder der heutigen Session in der nationalliberalen Partei von dem Donnerstagklub anschließen werden, ist noch nicht Gegenstand der Erwägung gewesen.

Halle, den 28. September.

Von Herrn Fabrikbesitzer Bernhard Leuter in Giebichenstein wurde beim kaiserlichen Patentamt die Ertheilung eines Patents auf „vom Regulator beeinflusste Expansions-Sicherheitsventile mit Kompensationsplatten“ beantragt und die Anmeldung unter Nr. 33688 (M. 14) zum einstuündigen Schutz gegen unerbittliche Benutzung eingetragen.

Das Referat über die Bürgerverammlung am 22. d. M. (vergl. Nr. 224 u. M.) enthält auch einen Passus über die Verhinderungsgesellschaft Borna, welcher, eine Folge unrichtiger Auffassung unseres Berichterstatters, zu Mißverständnissen Anlaß geben kann und als unzutreffend bezeichnet werden muß. Die Verhinderungsgesellschaft Borna, die in Konstantien entstanden ist, hat sich dem Zweck gewidmet, die in Konstantien und in anderen Orten durch den Verfall der Verfassung zu Stande gekommenen Verhältnisse zu beseitigen und so die Verfassung wieder herzustellen. Die Verhinderungsgesellschaft ist überaus günstiger ist.

Stadtverordneten-Sitzung vom 27. September.

Anwesend sind am Magistratsstische die Herren Bürgermeister Herr von Hagen, die Stadträthe Jernial, v. Hohl, Jabel und Reg.-Rath Herr Koban; von Stadtverordneten die Herren Jabel, Bertha, Galla, Derow, Demuth, Heibiger, Dr. Frotota, Friedrich, Gneist, Gading, Gählig, Gräß, Sauer, Darmann, Hilbrandt, Dr. Hüllmann, Jentich, Kubi, Künhardt, Dr. Kobl-Schütter, Krijs, Krowstki, Loth, Lutz, Dr. Müller, Dr. Pchel, Kresler, Roth, Sachs, Dr. Schröder, Senf, Studner, Steinhaus, Weimad, Werner, Wolf. (36.) Einheitsvotum: bis 6 Uhr Ernst, bis 5 Uhr Schulze.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden zunächst die beiden ersten nachträglich und als dringlich eingebrachten Vorlagen erledigt.

1. Ref. Herr Friedrich. Zur Erweiterung des Wasserwerkes in der August 325,00 M. bewilligt worden. Der Magistrat beantragt, daß er zur Beschleunigung der Angelegenheit ermächtigt werde, über die Lieferung der Materialien und Arbeiten und die weiteren Verarbeiten, die Lieferung der Baumaterialien resp. des Wasserwerkmaterials sofort Bestimmung zu treffen und die Spezialanträge einzeln, wie es deren Fertigstellung und der Fortgang d. s. Baues möglich mache, der Veranschlagung vorzulegen. Der Herr Ref. will die Ermächtigung des Magistrats nur für den Fall der Zustimmung der beiden genannten Kommissarien mit den Vorrichtungen des Wasserwerkes ertheilt werden. Der Magistratsvertrag wird inbezug nach mehrfachen Erörterungen seitens des Herrn Baumeister Lobausen unbenändert angenommen.

2. Ref. Herr J. v. R. Eine Reihe von Vorlagen über Lieferungen und Vergebung von Arbeiten für die Wasserwerks-erweiterung in der Magdeburgerstraße, wie Herstellung eines Bretterzuges, Ausführung der Erdarbeiten, desgl. der Mauern und Seitenarbeiten, Lieferungen von Kalt, Steinen, Sand und Gement, desgl. der Eisenroste im Gesamtbetrage von ca. 120,000 M. wird genehmigt.

3. Ref. Herr Steinhaus. Herr Kaufmann Sauer hat beantragt, den Kanal in der Blücherstraße bis zu seinem dort bestehenden Grundstücke zu verlängern und sich bereit erklärt, die Kosten dieser Erweiterung, einschließlich 400 M., selbst tragen zu wollen. Der Antrag des Hrn. Sauer ist hiermit einverstanden zu erklären resp. Herr Sauer nur die Selbstkosten des Kanalbaues zu berechnen, wird angenommen.

4. Ref. Herr Demuth. Auf den Etat des Dispositionsfonds, der im August bereits um ca. 10,000 M. überzürten war, wer-

den für denselben noch 15,000 M. aus den Ueberzürten des laufenden Etatsjahres bewilligt.

5. Ref. Herr v. R. Vorliegende. Zur Verarmung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege sind in den Vorjahren je ein Vertreter des Magistrats und der Stadt, und der Herr v. R. Vorliegende. Zur diesjährigen Verarmung in Hamburg hat die Verarmung der Diäten und Reisekosten vorher nicht stattgefunden, doch ist der frühere Deputierte Herr Dr. Hüllmann, nachdem Herr Dr. Kobl-Schütter schriftlich erklärt hatte, daß er eine Wahl für diese Entfernung annehmen nicht in der Lage sei, und nach Rücksprache mit dem Hrn. Oberbürgermeister kurz vor seiner Verarmung als Vertreter der Stadt in Hamburg gewesen, ohne einen eigentlichen Auftrag von der Verarmung erhalten zu haben. Es handelt sich deshalb um die Frage, ob die Verarmung die regelmäßigen Reisekosten und Diäten noch dem Vorgang früherer Jahre bewilligen wolle, was der Hr. Referent bejaht. Herr v. R. liest sich da gegen aus, da wohl Zeit genug gewesen wäre, die Verarmung darüber zu befragen. Hr. Dr. Kobl-Schütter und Hr. v. R. bejahen dafür. Herr v. R. Dr. Hüllmann erklärt hierauf, daß er die Reise nach Hamburg auch in seinem eigenen Interesse unternehmen möchte und wenn irgend welche Bedenken gegen die Bewilligung gegeben werden, selbstverständlich auf die Genehmigung der Herren am Magistratsstisch Mittel einzusetzen würde. Die Bewilligung dieser Kosten wird mit großer Majorität ausgesprochen.

6. Ref. Herr Sachs. Die Rechnung über Rückzahlung auf Landwehr-Darlehen wird befragt, die vom Magistrat beantragte Wiederzahlung von 236 M. unzureichende Darlehen genehmigt und der Betrag des Magistrats über den Fonds von 18-19,000 M. noch eine Verarmung zu treffen, fordern denselben durch Zuschlag der Zinsen zunächst noch weiter vermehren zu lassen, wird angenommen.

7. Ref. Herr Demuth. Es werden befragt: die Rechnung der Stadt für den Monat der Volkshilfe vom 1. April 1879/80, die mit 1317 67 M. abschließt und die Rechnung der Sonntagsschule desselben Jahres, die einen Ueberschuß von 357,96 M. erfordert und mit 768,96 M. abschließt. Die Zahl der Schüler der Sonntagsschule hat sich in dem Jahre von 175 auf 246 erhöht.

8. Ref. Herr Steffner. Die Rechnung der Brumhard-Schule vom 1878/79 schließt ab mit 3856,81 M. in Einnahme und Ausgabe. Das Vermögen der Stiftung, 126142 M., hat sich in dem Jahre um 1716,80 M. vermehrt. Die Decharge wird ertheilt.

Schluß der öffentlichen Sitzung gegen 6 Uhr.

Stadt-Theater.

—dt. Nachdem die Theateraktion am Sonntag durch den ebenen Raub der Schillerischen Tragödie in würdiger Weise inaugurirt worden war, unternahm es folgenden Tages die Direction, uns nach dem einigensetzten Vor der dramatischen Götter, das das Gebiet der Pöle zu führen. Von vornherein ist konstatirt, daß sich die „Pöle-Expedition“ in guten Händen befand, und daß es nicht Schuld der Darsteller war, wenn sie in dem hellenwede bedeutend feichten Fahrwasser des Mannes d. G. v. h. j. c. Sines nicht mit dem Vollstund ihrer Verfassungsfähigkeit fahren konnten. Die Pöle zu einem durchschlagenden Erfolg zu führen, ist die Aufgabe der Pöle-Expedition, deren Titel nicht ohne Absicht dem eines andern, höchst zugänglichen Bühnenstückes sehr ähnlich klingt, bietet in der Gründung nichts hervorragendes. Das Hauptmotiv der Pöle, daß die Nachrich von einer infognito durchs Vah von selbigen fiktionalen Persönlichkeit Anlaß gibt, eine andere, die Pöle zu halten und hoch zu feiern, bis schließlich, nachdem der Heubüchler durch seinen Einfluß ein oder mehrere Liebespaare glücklich bereint, die Verschmelzung an den Tag kommt, dünkt uns in der deutschen Pöle-Expedition und Hoffentlichung nicht eben neu, ja sogar ziemlich eckwüchtig, und auch die Ausübung dieses Stoffes zu neuen Effekten, zu überraschenden Pointen, ist mit Ausnahme nur einiger wenigen humorvoller Szenen, die mit des nachdrücklichen dreifachen Reduzens in der Wohnung des Rentier Krabbe, oder der Massenbildung des vermeintlichen Bringen im letzten Akte fast durchaus unterbleiben. Auch der Schmaße des Dialoges wird selbst eine tüchtige schauerdreht Kraft kaum gänzlich abheben können. Zwar bemerkten wohl einige sehr gute Pointen und Humores, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos, aber eigentümlicherweise soll stets an Stellen, wo sie an ihrer zündenden Kraft Einbuße erleiden oder ganz verloren gehen müßten. Auch die Completts mit gefälliger Musik von Hübnler-Trams, erheben sich nicht über Herkömmliches und leiden hier und da an deutlichen Reminiscenzen, auch empfindet es sich diegenigen Strophen, die sich auf Vertiner und Komos,

Halle, den 27. September 1880.

In der Magistrats-Sitzung vom 25. d. Mts. habe ich zur Mittheilung an die Stadtverordneten-Versammlung die Erklärung abgegeben, daß ich unter den von dieser am 24. d. Mts. beschlossenen Bedingungen (Antrag Friedrich) eine Wiederwahl nicht annehmen würde, solche vielmehr im Voraus ablehnen müße.

Ich halte es für Pflicht, meinen Mitbürgern die Gründe meiner Sandlungskweise darzulegen. Als meine letzte Wahlperiode ihrem Ablauf sich näherte, habe ich auf geheimer Berufung die Wahl nicht werden lassen, daß man — wenn man meine Wiederwahl überhaupt wollte — es bei den früheren Wahlbedingungen belassen, und einerseits von Erhöhung meines Gehalts absehen, andererseits mich nicht aus den Beziehungen zu den drei bekannten Gesellschaften herausreißen möge, Beziehungen, die im erklärten Einverständnis der städtischen Behörden seit einer langen Reihe von Jahren sich gebildet haben.

Man hat nunmehr, daß die drei Gesellschaften, deren Gehältern für Halle von Bedeutung, zu Collocation mit meinem Amte nicht führen können und daß ich während meiner ganzen Dienstzeit niemals mein Amt um ihretwillen hintangelegt habe.

Wider Erwarten ist ein halbes Jahr hindurch die Feststellung allgemeiner, für den Fall einer Neubewerbung der Oberbürgermeisterstelle der Wahl zum Grunde zu legenden Bedingungen Gegenstand des schärfsten und ärgersüchsten Widerstreites in Commissions- und Stadtverordneten-Sitzungen wie in Parthei-Versammlungen geworden, obwohl der Erlaß eines Ausschreibens für die Stelle durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung abgelehnt und meine Wiederwahl öffentlich und von den verschiedensten Standpunkten aus wiederholt als unthunlich erklärt ward.

Wenn, nachdem endlich auf Vorschlag der königlichen Regierung in der Verhandlung von Modalitäten für den Fall meiner Wiederwahl eingetreten war, ich schließlich mich bereit erklärt habe, eine solche unter den in der Stadtverordneten-Sitzung vom 21. d. Mts. (Antrag von Hagede) beschlossenen Bedingungen anzunehmen, so hat mich dabei die Erwägung geleitet, daß mein Ausschick bei der demnächstigen Geschäftsreise und bei dem in nächster Aussicht liegenden Abgange auch des zweiten Bürgermeisters die Interessen der Stadt ernstlich zu gefährden drohe.

Obwohl aber der in völliger Legalität gefasste Beschluß vom 21. d. Mts. inwieweit die Zustimmung des Magistrats und die Genehmigung der königlichen Regierung erhalten, ist doch nicht in eine Veranlassung der Wahl eingetreten, vielmehr schon nach drei Tagen bei verändertem Stimmverhältniß jener Beschluß in der Stadtverordneten-Sitzung vom 24. d. Mts. wieder umgekehrt und auch für meine Wiederwahl die frische Begründung der beschlossenen allgemeinen Bedingungen neben einer Geldabfindung beliebt.

Der Magistrat hat diesem Beschluß widersprochen, die königliche Regierung aber hat sich genöthigt gelaugt, auch ihre Genehmigung zurückzuziehen, inwiefern ich mich nicht zu wiederholen will.

Es ist wiederholt ausgesprochen, daß es lediglich die drei erklärten Gründe prinzipieller Natur seien, die zu dem Beschluße vom 24. d. Mts. geführt hätten: ich selbst habe nicht bestritten, daß für den Fall einer Neubewerbung der Oberbürgermeisterstelle die Übernahme jenenannten Nebenamts zu beschränkt sei. Für den Fall einer wiederholten Wiederwahl handelte es sich aber nach meiner Meinung um die Abänderung der durch die Bedingungen der früheren Wahlen geschaffenen Verhältnisse.

Dem Urtheil der Bürgerchaft von Halle, die mein vierundzwanzigjähriges Wirken kennt, überlasse ich, ob ich bei solcher Wiederwahl die Erwartung hegen dürfte, daß man mich nehme, wie ich bin und in der durch die ausdrückliche Zustimmung der städtischen Behörden und die Genehmigung der Aufstehendenbehörde sanctionirten Situation.

Ich selbst habe bei der Art und Weise, wie diese Sache verhandelt wurde, die Annahme einer Wiederwahl unter den Bedingungen des Stadtverordneten-Beschlusses vom 24. d. Mts. mit meinen Absichtungen von persönlicher und amtlicher Würde nicht vereinbaren können.

Kirchenjache.

Vom Erntedankfest als den 1. Sonntag im October an bis zum letzten Sonntag im April, wird der sonntägliche Nebengottesdienst in St. Moritz nicht mehr um 8 Uhr früh, sondern um 2 Uhr Nachmittags gehalten werden.

Der Gemeinde-Kirchenrat zu St. Moritz.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage meine Wohnung und die Bureau der General-Agenturen der Londoner Phoenix Feuer-Assec.-Societät, der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft und der Lebensversicherungs- und Ersparnisbank zu Stuttgart, von der Hofstraße Nr. 8 nach dem

Königsplatz Nr. 6

Sochachtungsvoll Emil Fieth.

Möbelfabrik von H. Diessner's Nachfolger

W. Stöbe & Wienicke

Brüderstraße 13 empfiehlt ihr reichhaltiges

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwarenlager in nur eigenem Fabrikat zu den billigsten aber festen Preisen.

Zweibahnung gefattet.

H. Bergmann's Lager selbstgefert. Möbel

Fleischerstraße Nr. 31 empfiehlt zu billigen Preisen Secretäre, Vertice's, Sopha's, Küchen- und Kleiderchränke, Spiegel, Tische und Stühle u. s. w. — Bestellungen werden schnell und lauter ausgeführt.

Ein schöner Ausstellungs-Pavillon

in Form eines Achtecks, mit Oberlicht, 3 Meter Bodenfläche, ist preiswerth zu verkaufen. Photographie steht zu Diensten. Reflectanten wollen sich unter L. R. 24 an die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co. (Friedr. Trömel) in Nordhausen wenden.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum von Ettin zur gef. Nachricht, daß ich an hiesigen Abende Nr. 12 eine Molkeret eröffnete und halte ich seitens empfohlen: täglich 2 mal frische Milch und zwar fetter Milch, magere Milch, Buttermilch und Sahne. Die Magermilch ist sehr gut als Kaffee- und zu Milchspeisen.

Fettmilch à Liter 15 Pf., Buttermilch à Liter 7 Pf., Magermilch „ 7 Pf., Sahne à Ltr. 1 Mk. 48 Pf.

Züglich frische Butter zu Marktpreisen.

Für Halle wird von Donnerstag den 30. September täglich ein Wagen zu obengenannten Preisen von 6½ bis 11 Uhr Morgens folgende Straßen fahren:

Klaustr. Schwemne, Strohhof, Moritzwälder, Frauenthal, Steinweg, Taubengasse, Vögelgasse, alter Markt, Markt, Großweg, große und kleine Klausstraße, große und kleine Ulrichstraße u. s. w.

Bei jedem Anhalten wird getlingelt.

Sochachtungsvoll

Molkeret Lettin.

G. Urban.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefälligen Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage meine Wohnung und Comptoir nach Brüderstraße 4 verlegt.

Halle a/S., den 27. September 1880. O. Radestock, Auctionator.

NE. Gegenstände zu Auctionen werden nach wie vor in meinem Locale große Eintrichstraße 31 im „Schwan“ entgegenkommen. E. C.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich am 1. October die Localitäten der

Wilhelmshöhe zu Giebichenstein

übernehmen werde. Die geehrten Vereine und Gesellschaften erlaube mir freundlichst zu bitten, bei event. abzubehaltenen Gesellschaftsabenden oder dergl. sich gütigst schon jetzt an mich wenden zu wollen.

Giebichenstein, Burgstraße 31a. Albert Müller.



Gewerbliche und landwirthschaftliche Ausstellung des Pfalzgaues

ZU MANNHEIM 1880. Unter dem Protectorat Sr. Kgl. Hoheit des Grossh. Friedrich von Baden. Schluss am 17. October 1880.

Eintritt Mk. 1.— Fahrpreis-Ermäßigung (auf d. Badischen, Pfälzischen, Hessischen u. Main-Neckar-Bahn. Loose à 2 Mk. (bis 10 Loose 1 Fr.) durch Herrn F. Nestler E. S. 2

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a/S. für Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt und die Thüringischen Staaten.

Anmeldungen wollen man an den Schriftführer Director Julius Kublow in Halle a. S. richten; Schluß der Anmeldungen: 1. October a. c. Der Vorstand: Victor Lwowski, Vorsitzender.

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule,

Halle a/S., grosse Märkerstraße Nr. 10 beginnt ihren Winter-Kursus am Montag den 4. October früh 11 Uhr. Gefl. Anmeldungen werden im Schulleale entgegengenommen. Unterrichtsgegenstände: 2., 4., 6- u. 8-sündiges Klavierspiel, Singen, Theorie.

Herzog's Bauwerkschneide Holzminde u. Weser.

Errichtet FACHSCHULEN für 1831/32. BAUHANDWERKER, MUEHLEN- u. MASCHINENBAUER Wintersemester 3. November. Vorunterricht 6. October. Pensionat Programm gratis. Director G. Haarmann.

Kaufm. Unterrichts-Institut, Privat-Handels-Schule,

Halle a/S., Schulberg 1, I. Tages- u. Abendcurse, wöchentl. 30 Tages- u. 10 Abendunterrichtsst. Unterricht in allen Realien mit vorzüglichem Erfolge schon in kürzester Zeit. Gute und sichere Ausübung derjenigen jungen Leute, welche in den Schulen zurückgeblieben, sehr aus dem unteren Klassen der Real-Schulen oder Gymnasien herausgenommen sind. Vergütet ausgesprochenes Resultat. Beste Referenzen. Prospecte der Anstalt gratis und franco zu Diensten.

Gute billige Pension. Stellenvermittlung. Jede Auskunft ertheilt bereitwillig Hermann Kühne.

Tanz-Unterricht.

Der erste Curus meines Tanzunterrichts beginnt Mitte October. — Gefällige Anmeldungen nehme ich jederzeit gern entgegen. H. Wipplinger, Dorotheenstraße 14, 11.

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein.

Vom 2. October an ab täglich von 8 bis 3 Uhr können die Mitglieder ihre Aufnahmsgebühren bei unserem Kassieren, Frauenthalstraße Nr. 1, par. 1, Eingang Vordorfbaustr., gegen Zahlung des Eintrittsgeldes und der ersten Prämienrate, in Empfang nehmen. Baldige Abholung ist erwünscht. Anmeldebüchlein werden ebenfalls bereit und außerdem bei den Herren Rechnungsrath Pistorius, kleine Klausstraße 12, 11. und Lehrer Sieger, Wilhelmstraße 11, 11. verabfolgt.

Müller's Bellevue.

Mittwoch den 29. d. Mts. Grosses Salon-Concert von der Capelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 107, Capellmeister Herr C. Walther.

I. Abonnements-Concert. Billets à 50 Z sind vorher zu haben in der Cigarrenhandlung von Steinbrecher & Jasper, am Markt, und dem Kaufmann Herrn Kühlemann, Königsplatz. An der Kasse 75 Z. F. Müller.

Restaurant Münchner Brauhaus

Morgen Mittwoch Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Würst und Suppe.

Schlachtfest

Halle. Druck und Verlag von Otto Sander.

Ich verreise am 2. October und bin erst am 28. October wieder zu sprechen und zwar in meiner neuen Wohnung

Heidwigerstraße 12. Dr. Alfred Genzmer.

Zum Quartalwechsel

Abonnements auf Bazar, Frauenzeitung, Modenblatt, Modenwelt — Dageim, Familienblatt, Gartenlaube, Lieber Land und Meer, Durch für Alle z. pünktlich bei in's Haus

Max Koestler, Poststraße.

Journal-Telezirkel

billig und prompt, die Auswahl von 36 Journalen Max Koestler, Poststraße.

Amlich vorgefertigte Zoll-Inhaltserklärungen sind zu haben in der Expedition der

Schach-Unterricht

wird gründlich ertheilt. Curus 6 A. Thieren sub N. 1124 Exp. d. Sig.

Mey's Stoffkragen.

Darmstädter Pferde-etc. Lotterie

Ziehung am 13. October a. c. Loose à Stück 2 Mark empfohlen und geben Wiederverkaufenden den üblichen Rabatt. J. Barck & Co., große Ulrichstr. 47, 1.

Eine Nähmaschine zu verk. Bahnhöfe 10, 8, 2 Fr. 1. Mitt. v. 12-1.

Gewerbe- und Kunstausstellung zu Düsseldorf.

Die gesammelten Geschäftseinrichtungen und Belle im Cafe Bauer, der Kaufmann und des Helt in der 2. Restauration, die Tische und Stühle in der 2. und 3. Restauration, sowie die Möbel der Altdeutschen Bierstube und vier große Kochmaschinen sind billig zu verkaufen.

Näheres im Comptoir des Cafe Bauer in der Gewerbe- u. Kunstausstellung zu Düsseldorf.

Pressler's Berg.

Mittwoch Abonnementsfrühen. Gefüllte Pfannkuchen.

Bier hochfein.

Restaur. z. Markgrafen

Mittagsstisch von 12-2 Uhr, im Abonnement 60 Z. — Stamm: Heute Reichthum. Bier hochfein. Franz. Schokolade vorzüglich.

Zum letzten Dreier.

Heute Mittwoch den 29. d. Mts. Schlachtfest

Strassburger Keller, I. gr. Saalraum 1. Jeden Morgen und Abend frische Pötelkuchen mit Meerrettig und Sauerkraut. Bier hochfein. C. Mahler

Schneep's Restaurant,

Liebenauerstraße 9. Heute Mittwoch Gänse- und Enten-Anstegeln.

Kaffeegarten Trotha.

Donnerstag den 30. d. Mts. Schlachtfest

wogu ergebenst einladet W. Biecher.

Steno. Verein nach Etzke. Mittwoch 8 Uhr „Nagerbol“, Rathhausg. Jahrslicher Turnverein

Abends 8½ Uhr Uebung im „Paradies“, in der Vorstadt.